



An
Herrn Bgm. Erwin Dotzel
und den Stadtrat von Würth
Luxburgstraße 10
63939 Würth

Würth, 22. Mai 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dotzel,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden Antrag, mit der Bitte ihn auf die Tagesordnung der nächsten Stadtrats- bzw. Bau- und Umweltausschusssitzung zu setzen:

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, den Neubau der Bootsanlegestelle erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Bei der Beschlussfassung am 07. November 2012 war dem Stadtrat die finanzielle Situation der Stadt noch nicht in dem Umfang bekannt, wie er sich auf Grund mehrerer Haushaltsberatungen und dem Beschluss des Haushalts 2013 nun darstellt. Nachdem in den Jahren 2013 und 2014 die allgemeinen Rücklagen (790.000 € + 221.000 €) nahezu aufgebraucht werden und in den Jahren 2014 und 2015 auch noch Kredite in Höhe von insgesamt 1,2 Millionen Euro zum Haushaltsausgleich notwendig werden, ist es angesagt über das Projekt „Bootsanlegestelle“, das immerhin mit 250.000 € veranschlagt ist, nochmals neu nachzudenken.

Außerdem ist noch zu klären, ob an der vorgesehenen Stelle bereits eine Spundwand aus einer früheren Baumaßnahme vorhanden ist. Dies ist ein weiterer Grund die Planung neu zu überdenken. Die Freien Wähler möchten aber betonen, dass sie weiterhin zum Bau einer Bootsanlegestelle für Wasserwanderer stehen, jedoch nicht für ein Luxusbauwerk!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ferber
(Fraktionsvorsitzender)